

Christian Otto Mohr wurde am 8. Oktober 1835 in Wessleben an der holsteinischen Nordseeküste geboren. Im Alter von 16 Jahren kam Otto Mohr an die Polytechnische Schule in Hannover, um Ingenieurwissenschaften zu studieren, trat danach in den Dienst der hannoverschen Staatseisenbahn, wechselte später zur Oldenburgischen Staatsbahn und veröffentlichte als 25jähriger Ingenieurassistent in Lüneburg seine erste bedeutende Arbeit über den Durchlaufträger. In dieser Zeit entwarf Mohr auch die erste eiserne Fachwerkbauweise mit einfachem Dreieckfachwerk, die bei Lüneburg ausgeführt wurde. Nach rund 10jähriger Ausführungstätigkeit von Eisenbahnbauten wurde er im Alter von 32 Jahren als Professor für Technische Mechanik, Trassieren und Erdbau an das Polytechnikum in Stuttgart berufen. Aus dieser Zeit stammt das zeichnerische Verfahren der Darstellung der Biegelinie, das zum ganz alltäglichen Rüstzeug der Konstrukteure wurde und Mohrs großen wissenschaftlichen Ruhm begründete.

1873 folgte Mohr dem Ruf des Dresdner Polytechnikums und erhielt den Lehrstuhl für Eisenbahnbau, Wasserbau und Graphostatik. Die notwendig gewordene Erweiterung des Lehrstuhls um die Graphostatik sowie die vielfältigen technisch-konstruktiven Aufgaben unterstreichen die Vielseitigkeit Mohrs. Ab

Curriculum vitae Christian Otto Mohr

1876 las er noch Festigkeitslehre. Neben seiner Lehrtätigkeit leistete er umfangreiche Forschungsarbeit und war Vorstand der Sammlung für Eisenbahn-, Straßen- und Tunnelbau. Otto Mohr übernahm 1894 von Gustav Anton Zeuner die allgemeine technische Mechanik und Festigkeitslehre sowie die gleichnamige Sammlung und wechselte somit von der Ingenieurabteilung zur Allgemeinen Abteilung der TH Dresden, der er bis zu seiner Emeritierung im Jahre 1900 angehörte. Im Jahr der Emeritierung erfolgte die Veröffentlichung seiner Arbeit zum Festigkeitsproblem der Werkstoffe, die noch heute bei der Beurteilung des Festigkeitsverhaltens spröder Werkstoffe empfohlen wird. Von 1900 bis 1916 erschienen noch 16 Schriften Mohrs, so daß insgesamt 53 Publikationen nachweisbar von ihm veröffentlicht wurden.

Zum 70. Geburtstag veranlaßte seine Schüler das Anbringen eines Bronzereliefs, das noch heute im Foyer des ersten Geschosses im Beyer-Bau zu sehen ist. Seinen 80. Geburtstag konnte er zusammen mit seinem Zwillingbruder, der Geheimrat Justizrat in Flensburg war, feiern. Auf Drängen seiner Verehrer faßte

Mohr seine sämtlichen „Abhandlungen aus dem Gebiet der Technischen Mechanik“ in einem Sammelband zusammen, der 1905 und 1914 in der 1. bzw. 2. Auflage herauskam. Die dritte, erweiterte Auflage erschien 1928 zur Jahrhundertfeier der Technischen Hochschule Dresden.

Aus heutiger Sicht zählen wir zu den wichtigsten Ergebnissen seiner Arbeit:

- die Mohrsche Festigkeitstheorie der Werkstoffe,
- die erstmalige Anwendung von Einflußlinien statisch unbestimmter Tragwerke zur Ermittlung der Schnittkraft- und Verformungsextremwerte,
- die Erarbeitung von Verfahren zur Ermittlung der Nebenspannungen in Fachwerken,
- die Entwicklung übersichtlicher, dem Konstrukteur verständlicher graphostatischer Verfahren, von denen der Mohrsche Kreis zur Bestimmung der Hauptspannungen, der Hauptträgheitsmomente und seine Verfahren zur Ermittlung der Biegelinie als Seileck Allgemeingut des Ingenieurwissens wurden.

Prof. Dr.-Ing. h. c. Christian Otto Mohr starb am 2. Oktober 1918 in Dresden.



Prof. Dr.-Ing. h. c. Christian Otto Mohr
Sein Grab auf dem Johannisfriedhof in Dresden wurde 1985 aus Anlaß des 150. Geburtstages des verdienstvollen Wissenschaftlers Mohr zu einer Gedenkstätte der Technischen Universität Dresden gestaltet. Im selben Jahr erhielt die Versuchshalle der Bauingenieure am Zelleschen Weg seinen Namen.

Der Personalrat an der TU informiert: Hauptpersonalrat wird gebildet

(Fortsetzung von Seite 2)

Für diese verantwortungsvolle Tätigkeit werden Kandidaten benötigt, die bereit sind, sich einzusetzen und die fähig sind, die gesetzlichen Möglichkeiten im Sinne der Mitarbeiter auszuschöpfen.

Die Notwendigkeit für einen Hauptpersonalrat besteht schon lange. Daher wurde die Forderung nach Bildung dieses Gremiums schon mehrfach von Personalräten und Gewerkschaften gestellt. Um in der vergangenen Zeit wenigstens direkten Kontakt zwischen Personalvertretungen und dem SMWK herzustellen, hat sich im Frühjahr 1991 ein Sprecherat der Personalräte der sächsischen Hoch- und Fachschulen gebildet, an dessen Arbeit der Personalrat der TU Dresden maßgeblichen Anteil hat.

2. Welche Aufgaben hat der Hauptpersonalrat?

Der Hauptpersonalrat hat in Fragen der Mitbestimmung und Mitwirkung in Personalangelegenheiten gegenüber dem Ministerium die gleichen Rechte wie der Personalrat innerhalb seiner Dienststelle. In der Regel betrifft das Fälle, in denen die Leitungen der Dienststellen nicht zur Entscheidung befugt sind.

- Dazu gehören vorrangig:
- Fragen der Lohngestaltung
 - Probleme von Sozialeinrichtungen
 - Inhalt von Personalfragebögen
 - Vorbereitung von Verwaltungsanordnungen
 - Vorbereitung von Umstrukturierungen

Alle Maßnahmen des Ministeriums, die der Mitbestimmung des Hauptpersonalrates unterliegen, können nur mit dessen Zustimmung getroffen werden; Maß-

nahmen, für die die Mitwirkung erforderlich ist, sind vor ihrer Durchführung mit dem Hauptpersonalrat zu erörtern. Hauptpersonalrat und Ministerium können gemeinsam Dienstvereinbarungen beschließen.

Wenn in Fragen der Mitbestimmung und Mitwirkung zwischen Dienststelle und Personalrat (z. B. TU-Leitung und Personalrat der TU) keine Einigung erzielt wird, kann die Angelegenheit an die oberste Dienstbehörde verwiesen werden, die darüber mit dem Hauptpersonalrat berät.

3. Was ist von den TU-Mitarbeitern zu tun?

Die beiden großen Gewerkschaften ÖTV und GEW beabsichtigen, eine gemeinsame Liste aufzustellen. Das ist auch notwendig, da nur durch gemeinsames Nachdenken die geeigneten Kandidaten aufgestellt werden können und fähige Mitarbeiter nicht gegeneinander antreten - und somit einander aus dem Rennen werfen. Diese Liste wird getrennt nach Beschäftigungsgruppen (Arbeiter und Angestellte) aufgestellt.

Folgendes sollten alle Mitarbeiter der TU Dresden tun:

- sich nach Auslegen der Wählerverzeichnisse rechtzeitig davon überzeugen, daß man auch eingetragen ist (genauere Informationen liefert Ihnen der Wahlvorstand, der in Kürze vom Personalrat benannt wird);
- sich am 15.1.1992 an der Wahl zum Hauptpersonalrat beteiligen. Das gilt selbstverständlich auch für Nichtgewerkschaftsmitglieder.

Dr. Klaus Rammelt,
Vorsitzender

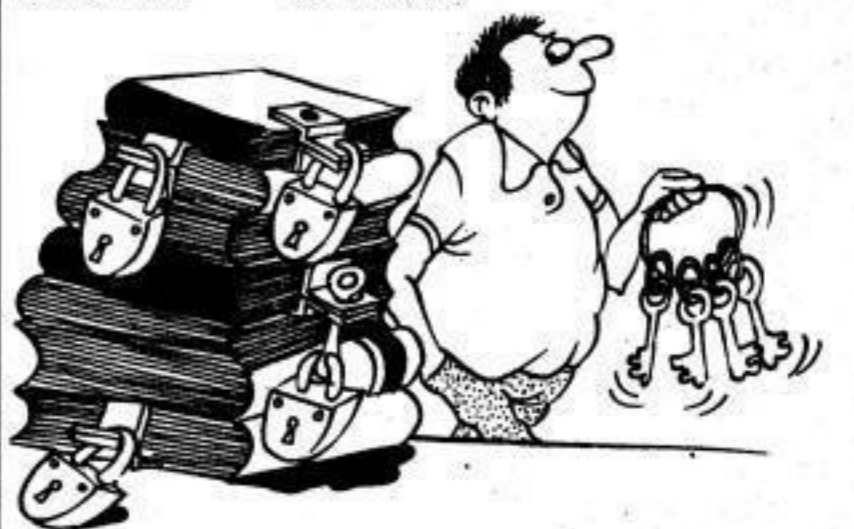
Öffnungszeiten zum Jahreswechsel

Die Universitätsbibliothek gibt hiermit ihre Öffnungszeiten zu Weihnachten/Neujahr 1991/1992 bekannt.

Datum	Öffnungszeiten
Montag, 23.12.1991	8-15 Uhr geschlossen
Dienstag, 24.12.1991	8-12 Uhr geschlossen
Freitag, 27.12.1991	8-12 Uhr geschlossen
Samstag, 28.12.1991	8-12 Uhr geschlossen
Montag, 30.12.1991	8-15 Uhr geschlossen
Donnerstag, 2.1.1992	8-15 Uhr geschlossen
Freitag, 3.1.1992	8-15 Uhr geschlossen
Samstag, 4.1.1992	8-15 Uhr geschlossen

Die Polytechnische Patentbibliothek und Normenstelle (Hochschulstraße 45) sind wie folgt geöffnet:

Datum	Öffnungszeiten
Freitag, 20.12.1991	8-16 Uhr geschlossen
Samstag, 21.12.1991	8-12 Uhr geschlossen
Montag, 23.12.1991	8-15 Uhr geschlossen
Dienstag, 24.12.1991	8-15 Uhr geschlossen
Freitag, 27.12.1991	8-15 Uhr geschlossen
Samstag, 28.12.1991	8-15 Uhr geschlossen
Montag, 30.12.1991	8-15 Uhr geschlossen
Dienstag, 31.12.1991	8-15 Uhr geschlossen
Donnerstag, 2.1.1992	8-15 Uhr geschlossen
Freitag, 3.1.1992	8-15 Uhr geschlossen
Samstag, 4.1.1992	8-15 Uhr geschlossen



Überrollt uns die Blechlawine? Falschparkern droht Abschleppen - TU-Verkehrskonzept in Sicht

Durch das in der letzten Zeit permanent gestiegene Verkehrsaufkommen auf den Anliegerstraßen sowie im Betriebsgelände der TU und das damit leider einsetzende Falschparken von Fahrzeugen sind Ordnung und Sicherheit nur schwer oder nicht mehr gewährleistet. Nebenstehende Aufnahmen zeigen, wie gedanklose Kraftfahrer ihre Pkw parken. Bei Havarien, bei Unfällen oder Bränden können Fahrzeuge von Polizei und Feuerwehr oder der Schnellen Medizin-

schen Hilfe nicht ungehindert zum Einsatzort gelangen.

Die kritische Kamera

Es liegt daher im Interesse aller Universitätsangehörigen, daß diesem Problem zügig Abhilfe geschaffen wird! Das Dezernat Technik und Liegenschaften hat deshalb kurzfristig eine Verkehrskonzeption mit entsprechenden Lösungsvor-

schlägen erarbeitet. Diese beinhaltet auch Vorschläge für die Erschließung und den Ausbau zusätzlicher Parkflächen im Universitätsgelände. Eine diesbezügliche Entscheidungsvorlage für die Universitätsleitung wird gegenwärtig vorbereitet.

Damit die Zufahrt o. g. Rettungsfahrzeuge an verschiedenen Zufahrten zum Kerngelände der Universität ab sofort gewährleistet ist, werden zur Zeit an solchen Zufahrten Hinweisschilder auf Parkverbot und kostenpflichtiges Abschleppen von Fahrzeugen angebracht. Darüber hinaus wird ein abgesteckter Bereich vor dem Rektorat für Fahrzeuge der Universitätsleitung und ihrer Gäste gekennzeichnet. Mit diesen Ausführungen wird darauf hingewiesen, daß an solchen gekennzeichneten Stellen ab sofort Fahrzeuge kostenpflichtig abgeschleppt werden!

Desernat Technik und Liegenschaften



Im Universitätsgelände falsch zu parken, wird teuer. Angeichts zunehmender Disziplinlosigkeit und bewußtem Ignorieren von Vorschrittszeichen und Hinweisen werden widerrechtlich abgestellte Fahrzeuge aus Sicherheitsgründen künftig kostenpflichtig abgeschleppt.
Fotos: DUJ/Eckold



SÄCHSISCHE HARD- UND SOFTWARE GMBH

HOHENDÖLZSCHENER STR.6, DRESDEN, 8027, TEL/FAX 432 6884

CANON BJ 300
Tintenstrahldrucker
DIN A4, 360 dpi
Sonderangebot bis 31.12.91
1050,00 DM

PC AUFRÜSTUNG
Speicher
Co-Prozessoren
2. oder größere Festplatte
Floppys
Graphikkarten
IO - Karten
gerechte Lüfter

SHS
Autorisierter
NOVELL-
Fachhändler
Qualität verbindet.
NetWare von Novell
NOVELL

PC TOOLS 7.1 deutsch
ab sofort verfügbar
360,00 DM

NOVELL LITE
ein preisgünstiges Netzwerk
jetzt auch vom Marktführer NOVELL
2-25 Stationen
DOS ab Version 3.x / DR DOS 6.0
verschlüsselte Paßwörter
kompatibel zu Netware 2.2 / 3.11
einfache Installation
sehr preiswert
189,00 DM (je Station)

Alle Preise verstehen sich als Preise incl. MWST.

Informationen und Vorführung der Produkte in unserer Geschäftsstelle.
Preisliste 12/91 ab sofort verfügbar.

Vortragsreihe:

„Aktuelle wirtschaftliche Probleme beim Aufschwung Ost“

Wissenschaftliche Leitung:
Prof. Dr. Ulrich Blum,
Prof. Dr. Eduard Gebele
Florian Gerster,
Minister für Bundes- und Europaangelegenheiten des Landes Rheinland-Pfalz

Mittwoch, 8. Januar 1992:
„Europa und der ‚neue Osten‘“

Dr. Wilhelm Nölling,
Präsident der Landeszentralbank in der Freien und Hansestadt Hamburg
Januar 1992:
„Geld und die deutsche Vereinigung“

Klaus Schweickart,
Vorstandsvorsitzender der ALTANA AG (Bad Homburg)
Mittwoch, 15. Januar 1992:
„Entwicklung in den neuen Bundesländern aus der Sicht eines Unternehmers“

Prof. Dr. Erwin Dichtl,
Universitätsprofessor für Allg. BWL und Marketing I (Mannheim)
Donnerstag, 23. Januar 1992:
„Die Versorgung der Bevölkerung mit Gütern des kurz- und mittelfristigen Bedarfs“

Prof. Dr. Erich Greipl,
METRO SB-Großmärkte (München)
Mittwoch, 29. Januar 1992:
„Herausforderung für Struktur- und Standortpolitik im Handel“

Stefan Witte,
Direktor der Deutschen Bank (Dresden)
Mittwoch, 5. Februar 1992:
„Probleme der Kreditwürdigkeitsprüfung“

Ort: Festsaal Dülferstraße
Zeit: 18.15 - 20 Uhr, Eintritt frei
Fakultät
Wirtschaftswissenschaften

Anspruchspartner:
Dipl.-Volksw. Juliane von Reden
(Telefon: 4634047)

Chance für Übersetzer

Wie die Kommission der Europäischen Gemeinschaften, Direktion Allgemeine und Sprachliche Angelegenheiten (Sitz: Brüssel) mitteilt, führt sie gegenwärtig zwei allgemeine Auswahlverfahren für Übersetzer und Hilfsübersetzer mit deutscher Muttersprache durch, die für einige Absolventen Ihrer Hochschule von Interesse sein könnten. Zu den Auswahlverfahren werden nicht nur Absolventen sprachlich ausgerichteter Studiengänge, sondern auch Graduierte praktischer Fachrichtungen zugelassen. Dabei sind Bewerber mit Abschlüssen der Studienrichtungen Betriebswirtschaftslehre oder Volkswirtschaftslehre, Jura, Technik oder Naturwissenschaften besonders willkommen.

Das Amtsblatt Nr. 271 A 1991 der Europäischen Gemeinschaften mit Hinweisen zu den Auswahlverfahren und zum Bewerbungsfragebogen kann in der Bibliothek des Zentrums für Angewandte Sprachwissenschaft, Zeunerstraße 1 d, Erdgeschoss, eingesehen werden. Bewerbungen sind auch auf Fotokopien des Fragebogens möglich, betont das Informationszentrum der Kommission.

**Effektiv messen
analysieren - dokumentieren**

**Sensoren
Meßumformer
Meßgeräte
Meßwerterkartensysteme für PC/XT/AT
PC/AT und VME-Bus-Systeme, auch vernetzt
Software zur Meßwertfassung und -verarbeitung**

Beratung-Projektierung-Realisierung-Service

Für die Institute der TUD sind unsere Arbeitsleistungen kostenlos.
Für Material und Geräte wird der ZWGB-Einkaufspreis berechnet.

ZWGB ZENTRUM WISSENSCHAFTLICHER GERÄTEBAU
UND FORSCHUNGSTECHNIK
Nöthitzer Str. 64 (ehemalige Technikum Mikroelektronik)
Tel. 463 3799 / 463 2411